

Projekt **Report**

Arbeitsfeld: Spülwasserbehandlung – Neubau Absetzbecken

Neubau Absetzbecken, Inselgemeinde Juist – Wasserwerk Spülschlamm – Absetzbecken für Filterrückspülung

Projektbeschreibung

Das neue Absetzbecken am Wasserwerk Juist soll die bei der Rückspülung der Filter anfallenden Schlammwassermengen aufnehmen und für die Dauer der Absetzzeit zwischenspeichern.

Das Absetzbecken wurde aus hochwertigem wasser- und durchlässigen Beton („weiße Wanne“) mit senkrechten Wänden und einer Plattengründung ausgeführt.

Das Becken wurde mit zwei getrennten Kammern für den wechselseitigen Betrieb hergestellt. Die sichtbaren Außenflächen der Wände wurden zur optischen Aufwertung mit Verblendmauerwerk versehen.

Als besondere Herausforderung galt für das Bauvorhaben die Betonherstellung, da der Transport des Zuschlags, Zement usw. mit Pferdekutschen realisiert werden musste. Die Insel Juist ist „Autofrei“!

Die anlagentechnischen Ausrüstungen, der erdverlegte Rohrleitungsbau, die Metall- und Schlosserarbeiten und Rohranbindungen im Bestand wurden im Zuge der Gesamtmaßnahme neu hergestellt.

Fotos der Baumaßnahme



Vorbereitung Baugrube mit Grundwasserabsicherung und Verbau zur Baugrubensicherung; Sohl-Schalung Sohle und Planum vorbereitet



WU-Betonherstellung in Mischungsanlage vor Ort



Absetzbecken mit Verblendmauerwerk

Auftraggeber	Inselgemeinde Juist, Wasserwerk	
Zeitraum	11/2002 – 06/2003	
Baukosten	rd. 260.000 € mit Anlagentechnik, Rohranbindungen usw.	
Techn. Daten	Speichervolumen	rd. 200 m ³
	Grundfläche Behälter	rd. 130 m ²
	Höhe Absetzbecken	max. 4,05 m
Erbrachte Leistungen	Grundlagenermittlung Vorplanung Entwurfsplanung Ausführungsplanung Vorbereitung der Vergabe Mitwirkung bei der Vergabe Oberbauleitung Objektbetreuung, Dokumentation Örtliche Bauüberwachung	
Kontakt	Dirk Radtke,	0421-34 85 4-22
	Jörg Meyer,	0421-34 85 4-12



Links: Schwierige Transportbedingungen auf Juist